

DER SPIEGELWALD BOTE



Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe

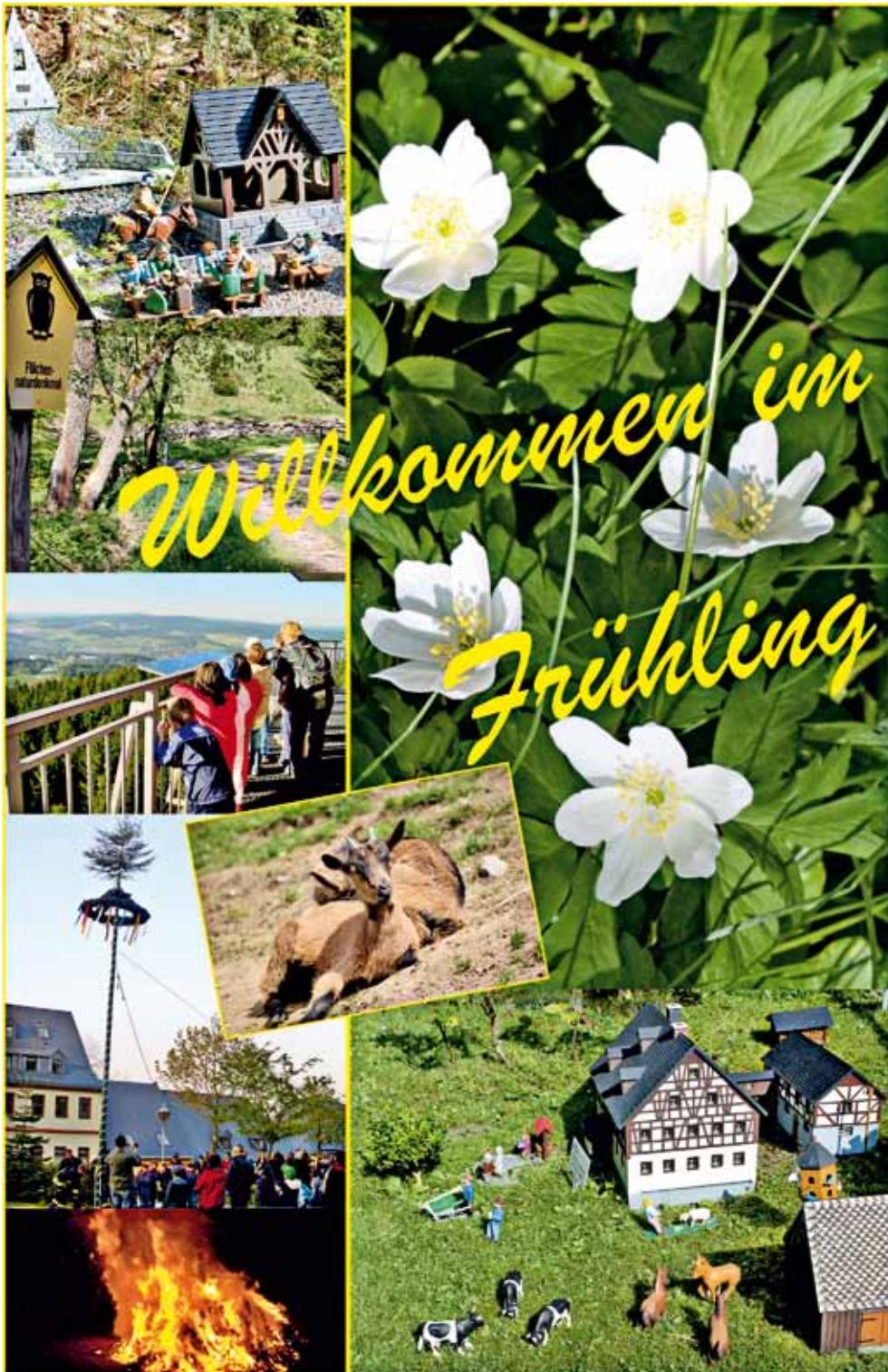


Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00/36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Joachim Rudler, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Eilert Püschel.

Jahrgang 2018

18. April 2018

Ausgabe Nr. 4



Veranstaltungen April/ Mai 2018

- 17.04./13.05. – Fotoausstellung „Jacobsberg Silberberg“, König-Albert-Turm
29.04. – Fürstenberger Hütten- tag, Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“
30.04. – Maibaumsetzen und Walpurgisfeuer
01.05. – Tischtennisturnier für jedermann, Turnraum Zwölf- ziger Str.
05.05. – Eröffnung Wechsel- ausstellung Unfallpro- phylaxe, Rot-Kreuz- Museum
10.05. – Männer- und Familientag, Hotel und Restaurant Köhlerhütte
17.05. – 17.06. – Ausstellung „Historische Sammlerstücke von Grünhain und Umgebung“, König-Albert-Turm
19. – 21.05. – Spiegelwaldkir- mes, König-Albert-Turm
20.05. – Pfingstprogramm mit den Hutzenbossen, Hotel und Restaurant Köhlerhütte
21.05. – Live-Musik mit den Pöhlbachmusikanten, Hotel und Restaurant Köhlerhütte
Änderungen vorbehalten!



Erscheinungstermin

nächste Ausgabe:
23. Mai 2018

Redaktionsschluss

9. Mai 2018



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald Unterwegs auf Pilgertour

Vom 17. April – 13. Mai 2018 können sich Spiegelwaldbesucher auf die Sonderausstellung „Jakobsweg Silberberg“ freuen. Andreas Stopp aus Aue, Initiator der Foto-Ausstellung, lädt am Mittwoch, dem 18. April 2018, 19.30 Uhr zur Ausstellungseröffnung ein. Der Fotograf wird bei einem kleinen Rundgang und musikalischer Begleitung die schwarz-weiß Motive vorstellen. Die Fotos entstanden auf dem Pilgerweg, der auch durch die Stadt Grünhain-Beierfeld führt. Das gelbe Muschelzeichen auf blauem Grund weist den Weg. Gerd Lauckner und seine Mitstreiter vom Interessenkreis haben den Pilgerweg Jakobsweg Silberberg vor einigen Jahren erfolgreich initiiert.

**Interessenkreis
„Jakobsweg Silberberg“**

**Künstlergruppe
TREFF-Punkt-Kunst e.V. Aue**

Fotos - Gemälde - Kunstwerke

**Kunstausstellung
„Im Banne
des Jakobsweges“**

Eröffnung am 18.04.2018 um 19³⁰ Uhr

König-Albert-Turm
auf dem Spiegelwald

Alte Bernsbacher-Str. 1, 08344 Grünhain-Beierfeld /ST Grünhain

bis 13.05.2018

Dienstag-Sonntag, Feiertag: 10-18 Uhr

Sammlerstücke zur Schau gestellt

Im Monat Mai werden dann ganz andere Ausstellungsstücke in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt. Jens Müller wird vom 17. Mai bis 17. Juni 2018 seine neue **Ausstellung „Historische Sammlerstücke aus Grünhain und Umgebung“** präsentieren. Besucher können gespannt sein, welche Raritäten der leidenschaftliche Sammler alter Fundstücke diesmal aus seiner heimischen Schatzkiste holt.

Spiegelwaldkirmes zu Pfingsten Programm

Samstag, 19. Mai 2018

- 14 –
17.00 Uhr Unterhaltung mit TM Events aus Annaberg

Sonntag, 20. Mai 2018

- 11 Uhr Unterhaltung mit TM Events aus Annaberg
ab 12 Uhr Kinderjahrmarkt mit Spiel, Spaß und Kreativ
14 – 15 Uhr Frühlingslieder mit Chorgemeinschaft Schwarzenberg
15 – 17 Uhr Original tschechische Blasmusik mit Vinsovanka
bis 18 Uhr Unterhaltung mit TM Events aus Annaberg



Zur Spiegelwaldkirmes trifft man sich auf dem Hausberg. Beim Open Air ist bei zünftiger tschechischer Blasmusik gute Stimmung garantiert.

Montag, 21. Mai 2018

- 10 Uhr Ökumenischer Waldgottesdienst
ab 11 Uhr Unterhaltung mit TM Events aus Annaberg
ab 11 Uhr Kinderjahrmarkt mit Spiel, Spaß und Kreativ
11.30 bis
14 Uhr „Erzgebirgische Konzertina- & Bandonionfreunde“
15 bis
17 Uhr „Musik liegt in der Luft“ – Steffen Kindt & Gerald Olschewski präsentieren Nachwuchskünstler, made in ERZ
bis 18 Uhr Unterhaltung mit TM Events aus Annaberg



Der Pfingstmontag beginnt traditionell mit dem ökumenischen Waldgottesdienst.

Sonntag und Montag Hüpfburg, Schminken für Kinder, Bastelstraße, Pferdekutschfahrten Sonntag ab 14 Uhr und Montag ab 12 Uhr

Für Speisen und Getränke wird bestens vom Wirt gesorgt.

Softeis, gebrannte Mandel, schokolierte Früchte, Crepes mit süßem oder herhaftem Belag

Veranstaltungsrückblick

Liebhaber alter Ansichtskarten kamen im Februar/ März voll auf Ihre Kosten. Der Ansichtskartenverein e. V. Zwönitz präsentierte die Ausstellung „100 Jahre Erzgebirge und Umgebung in alten und neuen Ansichtskarten“. Ob Talsperren, Eisenbahn oder andere Themen – die Vielfalt war groß und man konnte die enthusiastische Sammelleidenschaft gut erkennen, die Peter Neubert und seine Mitstreiter verbindet.

Am Freitag, dem 21. März 2018, fand ein Dia-Abend mit dem Buchautor und Wanderfreund Frieder Berger statt. Sein Vortrag war diesmal dem speziellen Thema „Triangulierungssäulen“ gewidmet. Er arbeitet derzeit an einem 180-seitigen Wanderatlas, in dem die Erhebungen des Erzgebirges mit samt den Triangulierungssäulen zu finden sind.

In seinem 4. Band über die „Erhebungen des Erzgebirges“ werden diese 158 Steinsäulen erwähnt, die ca. 1862 – 1890 gesetzt wurden, um Sachsens Entfernungsnetz berechnen zu können. Drei markante Punkte dienten dabei als Ausgangspunkte. Von dort wurden die anderen dann anvisiert.



Buchautor und Wanderfreund Frieder Berger

Der Ostersamstagmorgen startete mit einer entspannten Osterwanderung, die von Ute Ficker vom EZV Bernsbach geführt wurde. Die Tour führte die Teilnehmer rund um den Spiegelwald; mit liebevoll ausgesuchten Spielen wurden kleine Rastpausen nicht nur für Kinder zum Erlebnis. Am Biermobil der „Spiegelwaldbaude“ konnten sich alle Teilnehmer im Anschluss eine kleine Stärkung gönnen und die Aussicht vom Turm genießen. Diese Tradition sollte 2019 unbedingt weitergeführt werden! Vielleicht entdeckt man bei etwas höheren Temperaturen dann im Wald auch den Osterhasen ...



Alt und Jung gemeinsam unterwegs zum Osterspaziergang

Gleichfalls am Ostersamstag fand das Osterbasteln der Fa. Holzwaren Egermann im König-Albert-Turm statt, welches von Familien gern genutzt wird. Schöne Dekoartikel aus Holz konnten ausgesucht, komplettiert, geklebt und bemalt werden.

Sonstige Veranstaltungen in der Spiegelwaldregion



www.bernsbacher-musikanten.de

Wir laden Sie ganz herzlich am

1 Mai 2018

zum großen

Musikalischen Frühschoppen



in die Mehrzweckhalle Bernsbach ein.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Eintritt: 10 Uhr Beginn: 10.30 Uhr Eintritt frei!



Öffentliche Bekanntmachungen



Öffentliche Beschlüsse

der 32. Sitzung des Technischen Ausschusses Grünhain-Beierfeld vom 15. März 2018

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/146/32

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Umbau und Anbau des Gebäudes für eine Tagespflege auf dem Flurstück 238/15 der Gemarkung Grünhain – Zwönitzer Straße 36 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Diakonie – Kirchliche Sozialstation „Spiegelwald“ e.V. Grünhain, vertreten durch die Pflegedienstleiterin Frau Susanne Stietzel, Zwönitzer Straße 36, 08344 Grünhain-Beierfeld.

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/147/32

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Aufstockung des vorhandenen Anbaus (um ein Zimmer im OG und Wintergarten und Balkon im DG) auf dem Flurstück 135/1 der Gemarkung Beierfeld – Obere Viehtrift 5 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherren: Frau Grit Bielagk und Herr Mike Bielagk, Obere Viehtrift 5, 08344 Grünhain-Beierfeld

Grünhain-Beierfeld, 16.03. 2018



Joachim Rudler, Bürgermeister

Beschlüsse der 26. öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 19. März 2018

Beschluss Nr.: VA-2014-2019/110/26

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Firma BTL Brandschutztechnik GmbH, Druckereistraße 11 in 04159 Leipzig mit der Beschaffung von 92 Stück Feuerwehrschutzjacken der Stadtfeuerwehr Grünhain-Beierfeld zu einem Bruttopreis von 37.661,12 EUR zu beauftragen.

Nichtöffentliche Beschlüsse**Beschluss Nr.: VA-2014-2019/112/26**

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, ein befristetes Arbeitsverhältnis ab 01.06.2018 in ein unbefristetes umzuwandeln.

Beschluss Nr.: VA-2014-2019/113/26

Der Verwaltungsausschuss bewilligt den Antrag des Herrn A auf Stundungs- und Ratenzahlung zuzüglich Zinsen für die Zeit von März 2018 bis Januar 2021.

Beschluss Nr.: VA-2014-2019/114/26

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die noch offenen Forderungen der Firma B niederzuschlagen.

Grünhain-Beierfeld, 27.03. 2018



Joachim Rudler, Bürgermeister

Terminkalender**für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und
dessen Gremien Monat April/ Mai 2018****Sitzung Technischer Ausschuss**

Donnerstag, 19. April 2018, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 23. April 2018, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Ortschaftsrat Grünhain und Waschleithe

Dienstag, 24. April, 18.30 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Stadtrat

Montag, 7. Mai 2018, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Allgemeines**Einladung zur Grünhainer
Reinigungs-Wanderung****Liebe Mitbürger,**

wer zurzeit auf den Wegen rund um Grünhain unterwegs ist, dem ist bestimmt schon aufgefallen, dass viel Müll herumliegt. Um diesen Umstand zu ändern und unsere Heimat wieder ein Stück schöner zu machen, laden wir für Samstag, den 28. April 2018, zur Reinigungs-Wanderung ein. Es werden kleine Gruppen gebildet, die verschiedene Strecken bis ca. 5 km Länge abwandern und den Müll zusammentragen. Dieser wird dann vom Sachsenforst entsorgt. Treffpunkt ist 9 Uhr am Vereinsheim des MC Grünhain (Brunnweg 12). Geplant ist der Einsatz bis ca. 12 Uhr. Danach gibt es noch einen kleinen Dankeschön-Imbiss, welcher durch die Fleischerei Reinwardt, die Bäckerei Brückner und den Grünhainer Ortsvorsteher Jens Ullmann zur Verfügung gestellt wird.

Wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk sowie Handschuhe sind bitte selbst mitzubringen. Infos unter Tel. 0173/9463085 (Jens Ullmann)

Es laden ein die CDU-Ortschaftsräte Grünhain.

Hexenfeuer 2018

Auch in diesem Jahr finden in allen drei Stadtteilen am **30. April 2018** wieder die traditionellen Höhenfeuer mit Lampion- und Fackelumzügen statt. **Wir möchten darauf hinweisen, dass an allen drei Standorten keine Annahme von Brennmaterial erfolgt.**

Stadtteil Beierfeld

Auf dem Marktplatz Beierfeld wird am Vorabend des 1. Mai um **20.15 Uhr** der Maibaum gesetzt. Für musikalische Unterhaltung sorgen „Die Fidelen Jungs“ aus Crandorf. Im Anschluss daran setzt sich gegen 20.30 Uhr der Lampion- und Fackelumzug vom Marktplatz zum „Kieferle“ in Bewegung.

Fackeln gibt es beim DRK-OV Beierfeld (August-Bebel-Straße 73). Leider hat sich auf die Ausschreibung zur Bewirtschaftung des Hexenfeuers keiner beworben, deshalb findet in diesem Jahr nur das traditionelle Hexenfeuer statt.

Stadtteil Grünhain

Auf dem Marktplatz Grünhain wird um 19.30 Uhr der Maibaum gesetzt. Gegen **19.45 Uhr** führt ein Lampion- und Fackelumzug mit Musik zum Bahndamm.

Am Hexenfeuerstandort erwarten fleißige Helfer der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr die Fackelumzugsteilnehmer und übernehmen die Bewirtung mit Speisen und Getränken.



Stadtteil Waschleithe

Das traditionelle Hexenfeuer in Waschleithe wird in diesem Jahr auf dem Parkplatz 2 Ortsmitte entfacht. Auf Grund der Größe des Feuers wird auch hier kein Brennmaterial angenommen. Treffpunkt und Abmarsch ist am 30.04.2018 um **20.30 Uhr** auf dem Parkplatz vor der Freilichtbühne.

Danach ziehen wir mit Fackeln und Lampions über den Mühlberg zum Parkplatz, um dort das Hexenfeuer zu entfachen.

Für warme und kalte Getränke sowie für einen kleinen Imbiss sorgt die Feuerwehr Waschleithe.

Babyempfang im Rathaus

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass Bürgermeister Joachim Rudler sich die Zeit nimmt, um den Nachwuchs aus dem 3. und 4. Quartal 2017 persönlich zu begrüßen.

Diesmal waren es insgesamt elf Neuankömmlinge - sieben Mädchen und vier Jungs. Natürlich durften auch die größeren Geschwisterkinder mit ins Rathaus. Zudem erhielten die jungen Eltern Gutscheine im Wert von 205 Euro: 70 Euro von der Stadt und 135 Euro von ortssässigen Geschäften. Ein Blick auf die Geburtenzahlen der vergangenen Jahre in Grünhain-Beierfeld verrät, dass meist die Mädchen den Jungs zahlenmäßig etwas überlegen sind. 2017 zählte man in der Stadt 44 neue Erdenbürger.



Erster Fototermin für die Jüngsten im städtischen Rathaus

Foto: Carsten Wagner

Mit dem Bus quer durchs Erzgebirge

Der Regionalverkehr Erzgebirge GmbH hat in Kooperation mit dem Tourismusverband Erzgebirge e.V. zahlreiche Ausflugsangebote und Sehenswürdigkeiten – die ganz bequem mit dem ÖPNV zu erreichen sind sowie Wander- und Veranstaltungstipps – gebündelt.

Sowohl an Wochenenden als auch an Feiertagen sind die Fahrzeiten nun gastfreundlicher gestaltet. Die Busse verkehren im 2-Stunden-Takt und können mit einer gültigen ErzgebirgsCard kostenlos genutzt werden.

Alle Informationen zum neuen Angebot unter www.rve.de Download Angebotsflyer unter <http://www.beierfeld.de/index.php?id=11589>

SEHENSWÜRDIG
KEITEN
ERFAHREN

Jetzt am
Wochenende &
an Feiertagen ...

Mit dem Bus
quer durchs
Erzgebirge!

Weitere Infos unter www.rve.de

Öffnungszeiten Schiedsstelle II. Quartal 2018

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten im Rathaus, August-Bebel-Str. 79, EG, Zi. 115 durch:

Donnerstag, 05.04.2018	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 19.04.2018	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 03.05.2018	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 17.05.2018	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 07.06.2018	16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 03774 / 153221 Termine zu vereinbaren.

Porzig
Friedensrichter

Engagement sucht Arbeitsplatz!

Über 30.000 sächsische Schülerinnen und Schüler suchen Arbeitsplätze für einen guten Zweck. Unterstützen auch Sie Sachsens größte Jugendsolidaritätsaktion!

Am **26. Juni 2018** beteiligen sich bereits zum 14. Mal tausende junge Sachsen am Aktionstag von „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“. Mehr als 30.000 Schülerinnen und Schüler aus über 270 sächsischen Schulen engagieren sich für einen guten Zweck und suchen hierfür einen Arbeitsplatz. Das erarbeitete Geld wollen die jungen Menschen spenden, um damit soziale Projekte weltweit und in Sachsen zu unterstützen. Neben vier Projekten in Ghana, Tibet, Mosambik und auf den Philippinen, die sich vor allem der Verbesserung von Lebens- und Bildungsbedingungen widmen, kommt das Engagement außerdem ca. 200 lokalen Initiativen in den sächsischen Regionen zu Gute.

Die Aktion ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. Durch das Programm „genialsozial“ bekommen Jugendliche unkompliziert Einblick in verschiedene Berufsfelder und können erste Kontakte zur lokalen Wirtschaft knüpfen. Eine gute Gelegenheit, Anreize für berufliche Perspektiven in der Heimatregion zu entdecken.

Arbeitgeber(in) kann jede(r) sein, egal ob Unternehmen, Vereine, öffentliche Einrichtungen oder Privatpersonen. Die SchülerInnen verrichten einfache Hilfätigkeiten, die schon lange mal erledigt werden sollten und für die im Alltag oft die Zeit fehlt.

Wenn Sie den Schülerinnen und Schülern Ihrer Region helfen möchten und einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen können, dann melden Sie sich einfach in der Sächsischen Jugendstiftung unter 0351-323 71 90 12 oder stellen Sie Ihren Ein-Tages-Job unter www.saechsische-jugendstiftung.de/jobprofile online bereit.

Weitere Informationen unter www.genialsozial.de

Großer Regionalpreis des Erzgebirgskreises

ERZGE BÜRGER

2018

Der ERZgeBÜRGER 2018 wird in nebenstehenden Kategorien verliehen.

Engagement
für das
Gemeinwohl

Engagement
für eine lebens-
werte Heimat

Engagement
für Kultur, Sport,
Tourismus

Sonderpreis
Jung und engagiert
im ERZ

Im zehnten Jahr des Bestehens des Erzgebirgskreises wollen der Landrat und der Kreistag des Erzgebirgskreises LandkreisbürgerInnen und LandkreisbürgerInnen für ihren vielschichtigen persönlichen Einsatz und ihr herausragendes Engagement für das Gemeinwohl, das gute Miteinander und die nachhaltige Entwicklung der Region danken und sie gebührend ehren.

Der Große Regionalpreis zeichnet Einzelpersonen, Vereine, Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus. Er wird als sächlicher Preis in den jeweiligen Kategorien und als Sonderpreis verliehen. Darüber hinaus ist er in jeder Kategorie mit 2.000 EUR sowie beim Sonderpreis mit 1.000 EUR dotiert. Es können jeweils zwei weitere finanzielle Preise verliehen werden. Über die Nominierung und die Auswahl der Preisträger entscheidet satzungsgemäß eine Jury. Schirmherr ist Landrat Frank Vogel. Die Erzgebirgssparkasse ist Partner und Unterstützer. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Gala in Anwesenheit aller Nominierten am 16. November 2018 im Kulturhaus Aue statt.

Weitere Informationen unter:
WWW.ERZGEBIRGSKREIS.DE

Jedermann kann Vorschläge einreichen.

Die Vorschläge sind in schriftlicher Form **bis zum 15.06.2018** einzureichen an:



Büro des Landrates
Stichwort: ERZgeBÜRGER
Paulus-Jenisius-Straße 24 | 09456 Annaberg-Buchholz
oder per E-Mail an: Erzgebuerger@kreis-erz.de
Telefonische Rückfragen: 03733 831-1001 oder -1004

Ausschreibung Bergwiesenwettbewerb

Der Landschaftspflegeverband „Westerzgebirge“ e.V. schreibt in diesem Jahr wieder einen Wettbewerb aus, durch den eine besonders naturverträgliche Bewirtschaftung von Bergwiesen honoriert werden soll.

Wer kann sich beteiligen?

Alle privaten Nutzer sowie landwirtschaftlichen Betriebe aller Eigentumsformen im Haupt- oder Nebenerwerb. Ausgeschlossen sind alle Einrichtungen des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Prämiert werden die Nutzer, nicht die Eigentümer.

Welche Flächen können eingereicht werden?

Alle Wiesen und Weiden, die im Altlandkreis Aue-Schwarzenberg liegen und mindestens 1000 m² groß sind.

Was wird bewertet?

Bewertet werden Zustand und Entwicklung der Fläche (Naturschutzwert, Artenreichtum, Buntheit) und die Art und Weise der Bewirtschaftung der Fläche.

Wann erfolgt die Bewertung?

Ende Mai, die Flächen dürfen dann noch nicht gemäht sein.

Welche Preise gibt es?

Preis: 100 Euro, 2. Preis: 75 Euro, 3. Preis: 50 Euro

Die Bewerbung schriftlich oder telefonisch beim:

Landschaftspflegeverband Westerzgebirge e.V.

Dorfstraße 48, 08289 Schneeberg OT Lindenau

Tel.: 03772/ 24879, Fax: 03772/ 395581

E-Mail: cindy.gwizdiel@lpwesterzgebirge.de



Aus der Verwaltung

Engagierte(r) Mitarbeiter(in) für den Tierpark in Waschleithe gesucht

Für das Jahr 2018 suchen wir für den Natur- und Wildpark Waschleithe eine(n) ehrenamtliche(n) Mitarbeiter(in) für 20 Stunden im Monat. Hierbei stehen die Ausgestaltung von Festen, die Zusammenarbeit mit Kindern, insbesondere das Verhältnis zwischen Tier und

Kind, Reinigungsarbeiten und die Pflege der Tiere im Vordergrund. Für dieses Ehrenamt gibt es eine Aufwandsentschädigung in Höhe von insgesamt 40,00 EUR im Monat im Rahmen der Bürgerstiftung „Wir für Sachsen“.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld bei Frau Hesse unter der Tel.-Nr. 03774/153220.

Am 30.04. und 11.05.2018 bleibt die Stadtverwaltung geschlossen.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Information aus dem SG Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Beantragung von Walpurgisfeuer

Anträge zum Abbrennen eines privaten Walpurgisfeuer am 30.04.2018 sind bis spätestens Dienstag, den **24.04.2018**, in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld zu stellen.

Verspätet eintreffende Anträge können leider nicht berücksichtigt werden. Antragsformular unter www.beierfeld.de

Baubedingte Straßensperrung

Mitte April beginnt der Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge im Ortsteil Waschleithe mit den Kanalbauarbeiten Beierfelder Straße. Infolge der Bauarbeiten kommt es zu einer abschnittsweisen Sperrung der Straße.

Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“



Saisonauftakt in der bergmännischen Erlebniswelt

Am Sonntag, dem 29. April, gibt es im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ den ersten Fürstenberger Hüttentag in diesem Jahr. Neben Erlebnisführungen untertage werden Besucher in der bergmännischen Erlebniswelt erwartet.

Unmittelbar neben der Bergschmiede sind von 13 bis 16 Uhr das Pochwerk, die Erzwäsche und der Schmelzofen funktionstüchtig zu erleben. Als persönliches Erinnerungsstück kann sich jeder seinen eigenen „Fürstenberger“ prägen.



Nachdem das Metall im Rennofen geschmolzen wurde, wird es vor den Augen der Besucher flüssig in eine Gießzange gefüllt.

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt

Ehrenamtliche Mitarbeiter/in ab sofort gesucht!



Das AWO-Freizeitzentrum Phönix Grünhain (Zwönitzer Straße 38/ Gebäude Kita Klosterzwerge) sucht für die offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tatkräftige und motivierte MitarbeiterInnen mit Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Informationen erhalten Sie persönlich im Freizeitzentrum (Zwönitzer Straße 38, 08344 Grünhain-Beierfeld) Dienstag bis Freitag von 15-18 Uhr, unter 03774/35941 oder unter jc-phoenix@awo-erzgebirge.de.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.



Das Team des Phönix

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.

Einladung

Der Kulturhistorische Förderverein Beierfeld e. V. lädt am **Pfingstsonntag, dem 20. Mai 2018, um 17.00 Uhr** zu einem Orgelkonzert in die Peter-Pauls-Kirche Beierfeld ein. Es erklingt barocke Orgelmusik auf unserer Donati-Orgel von Dr. Wieland Meinhold, Thür. Universitätsorganist aus Weimar. Vor dem Konzert, 16.15 Uhr auf der Empore: „Klang Majestät – Besuch bei einer Königin“. W. Meinhold erläutert Aufbau und Klangfarben der historischen Donati-Orgel für Neugierige anhand von 15 Improvisationen und Ausschnitten seiner Kompositionen.



Dr. Wieland Meinhold in der Jacobikirche

Bisher entstanden 18 CD-Produktionen. Arbeit für Radio-, Film- und Fernseh-Stationen verschiedener Länder, Eigenkompositio-

nen für Orgel, Engagement für Neue Musik und wiederholte Uraufführungen runden sein Tätigkeitsfeld ab. Seit 2010 konzentriert er sich darüber hinaus aktiv auf die Gebiete Turnen und Luftartistik. Sein Vater ist der Jenaer Universitätsprofessor und Schriftsteller Gottfried Meinhold. Wieland Meinhold ist mit der Sopranistin Mirjam Meinhold (Opernensemble Deutsches Nationaltheater Weimar) verheiratet. Zusammen bilden sie das Duo Vimaris.

Die Zeitung „Neue Westfälische Bielefeld“ berichtet über Wieland Meinhold Folgendes:

„Hat man ... den ... Reißer je so aufregend unverbraucht, so brillant ausformuliert ... gehört wie von diesem Meisterorganisten? Ein Konzert mit Wieland Meinhold ist auch schon deshalb ein Erlebnis, weil er nicht nur ein begnadeter Organist ist, sondern auch ein ausgezeichneter Pädagoge, der die Zuhörer bereits mit seinen anschaulichen Erklärungen in den Bann der Musik zieht.“

Deutsches Rotes Kreuz Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Beierfeld



Nächster Rot-Kreuz-Tag

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld findet am Dienstag, 24. April, und 8. Mai 2018, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeit:

5. Mai 2018, von 13.00 bis 17.30 Uhr

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 17.30 Uhr; Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13.00 bis 17.30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Neue Wechselausstellung

Zum Thema der Unfallprophylaxe und Ersten Hilfe: „Wer Gehirn hat, schützt es!“

Die neue Wechselausstellung ist ab 5. Mai 2018 zu sehen!

Ausbildungszentrum

Anmeldungen für Lehrgänge „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue Telefon 03771/550019 entgegengenommen.

Termine Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst

Das Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld treffen sich jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr im DRK-Ausbildungszentrum Beierfeld.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Museumsshop: Fackelverkauf für das Hexenfeuer:

Der Fackelverkauf für den 30. April findet am Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 17.30 Uhr sowie am 30. April ab 18.00 im DRK-Ortsverein/Rot-Kreuz-Museum in Beierfeld, August-Bebel-Straße 73 statt. Ebenfalls sind vor Beginn des Fackelumzuges an den DRK-Fahrzeugen Fackeln erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Informationen des Vorstandes

Mitgliederversammlung 2018

Die Mitgliederversammlung fand am 27. März 2018 im Fritz-Körner-Haus in Beierfeld statt.

An der Mitgliederversammlung nahmen 25 Kameradinnen und Kameraden des OV und 8 Mitglieder des Jugendrotkreuzes teil. Vom DRK-KV konnten wir den Vorstandsvorsitzenden Herrn Illert und den Präsident des KV Herrn Rudler begrüßen.

Wieder können wir auf ein erfolgreiches Jahr mit allen seinen Höhen und Tiefen zurückblicken. Das Jahr 2017 wurde durch viele Aktivitäten unseres Vereins geprägt.

Der Vorstand ließ sich bei seiner Arbeit von den Grundsätzen des Roten Kreuzes leiten.

Personelle Entwicklung:

Im vergangenen Jahr umfasste unser Ortsverein 58 Mitglieder, davon 35 aktive. Der OV setzte sich aus 35 Kameradinnen und 23 Kameraden zusammen. Die Bereitschaft wies 14 Mitglieder auf. Der Vorstand bestand aus 7 Mitgliedern. Durch Tod haben wir eine Kameradin verloren.

Nach langer schwerer Krankheit verstarb am 1. November 2017 unsere Kameradin Annelie Meinhold im Alter von 72 Jahren. Annelie war 21 Jahre aktives Mitglied in unserem Verein.

Sie gehörte viele Jahre dem Vorstand des Ortsvereins an, arbeitete aktiv in der Museumsgruppe sowie bei der Versorgung unserer Blutspender. Wir werden sie stets in dankbarer und guter Erinnerung behalten.

Allen einsatzbereiten und mitarbeitswilligen Kameradinnen und Kameraden sowie ihren Familien gilt mein besonderer, aufrichtiger Dank.

Ebenfalls möchte ich mich hiermit bei unserem Bürgermeister und Präsidenten des DRK KV ASZ e.V. Herrn Rudler und bei dem Kreisvorsitzenden Herrn Illert für die Unterstützung bedanken.

Jeder Bereich gab seinen Rechenschaftsbericht ab.

Sächsisches-Rot-Kreuz-Museum

Im vergangenen Jahr besuchten 28 Gruppen mit 447 Besuchern unser Museum. Dies sind bedauerlicherweise 261 Besucher weniger als 2016.

Die Museumsgruppe bestand auch 2017 aus 10 aktiven Mitgliedern. Sie gestaltete die jährliche Wechselausstellung, die am 6. Mai eröffnet wurde aus.

Der Anlass dieser Wechselausstellung war das 150. Gründungsjubiläum des Albertvereins von 1867. Dieser war der Frauenverein im Sächsischen Roten Kreuz und existierte bis 1945.

Drei Mitglieder der Museumsgruppe nahmen an der Museumsleitertagung in Schlangen teil.

Das Museum erhielt 212 neue Exponate. Diese bekamen wir geschenkt oder sie gelangten durch Ankäufe in unseren Besitz. Erfreulicherweise erhielten wir eine Förderung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung zum Ankauf einer Sammlung sächsischer Auszeichnungen und Dokumenten. Dieser Ankauf wurde durch einen Zuschuss der Erzgebirgssparkasse und des Kreisverbandes unterstützt. Auch im vergangenen Jahr wurde ein Hauptaugmen- merk auf sächsische Exponate gelegt.

Die Zusammenarbeit mit unserem Partnerverein in Tschechien wurde intensiviert. Am 7. Juli des vergangenen Jahres eröffneten wir eine Sonderausstellung in Lany unter dem Thema 150 Jahre Rotes Kreuz in Sachsen.

Die Weiterbildungsangebote des Sächsischen Museumsbundes in Losaathal nutzten 5 Mitglieder. Sicherlich ließe sich noch über weitere Aktionen und Aktivitäten berichten.

DRK-Ausbildungszentrum

In unserem Ausbildungszentrum fanden 35 Lehrgänge mit 547 Teilnehmern statt. Dies sind im Berichtszeitraum 4 Lehrgänge mit 40 Teilnehmern weniger als 2016. Ein Lehrgang für Schulsanitäter mit 14 Teilnehmern wurde ebenfalls durchgeführt.

Diese Lehrgänge wurden durch unsere zwei OV-Ausbilder und durch Ausbilder des KV realisiert.

Ausbildung von Mitgliedern

Die Aus- und Weiterbildung der Mitglieder erfolgte durch unsere OV-eigenen Ausbilder an den Rot-Kreuz-Dienstagen. Hin- und wieder wurden auch Referenten zu speziellen Themen eingeladen. So konnten wir im Mai zwei Vertreter des Aphasiiker-Vereins begrüßen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 5730 Einsatzstunden bei 2041 Helfereinsätzen registriert. Das waren 1163 Einsatzstunden weniger als 2016.

Leider ist dies nur ein Bruchteil der geleisteten Stunden, da nicht alle Einsatzstunden erfasst wurden.

Besonders möchte ich im vergangenen Jahr die kontinuierliche Weiterführung unserer Jugendrotkreuzgruppe sowie die Arbeit des Schulsanitätsdienstes an unserer Oberschule hervorheben.

Rechenschaftsbericht Blutspende

Im vergangenen Jahr haben wir 17 Blutspendeveranstaltungen durchgeführt. Insgesamt konnten wir 1311 Spendewillige begrüßen, von denen 1249 jeweils einen halben Liter abgeben durften. Erfreulich ist auch die Zahl der 36 Erstspender. Im vergangenen Jahr erschien auch der 33.000. Spender seit 1991.

Besonders erfreulich war, dass wir wieder einen Termin in Schwarzenberg bei den Stadtwerken erhalten haben.

Der Schwarzenberger Termin war viele Jahre Tradition im Ringcenter, bis er 2015 nach den Umbaumaßnahmen weggefallen war.

Für dieses Jahr haben wir eine ähnlich hohe Beteiligung geplant. Das ist aber nur zu schaffen, wenn alle Mitglieder sich an der Vorbereitung und Durchführung der Termine beteiligen und sich die Arbeit nicht nur auf wenige Schultern verteilt. Aufgrund der krankheitsbedingten Ausfälle einiger Stammkräfte ist dies besonders wichtig. Erfreulich ist, dass verstärkt Mitglieder des Jugendrotkreuzes bei den Terminen vertreten sind.

Die Termine sind rechtzeitig bekannt, so dass ein jeder dies bei seiner persönlichen Planung berücksichtigen kann. Die Blutspende ist ein wichtiges Standbein für unseren Verein und ein Aushängeschild und ich möchte nicht in Plauen anrufen müssen, um unsere drei Abnahmestellen streichen zu lassen.

Deshalb möchte ich mich bei allen Mitgliedern bedanken, die teilweise in Doppelschichten bei der Spenderbetreuung oder Vorbereitung ihren Dienst geleistet haben. Einen besonderen Dank möchte ich Sabine Beckers für die jahrelange gute Zusammenarbeit aussprechen und ihr alles Gute in ihrem verdienten Ruhestand wünschen.

Rechenschaftsbericht der Bereitschaft

Die Bereitschaft der Ortsgruppe Beierfeld bestand im Jahr 2017 aus 14 Kameradinnen und Kameraden. Erfreulicherweise konnten wir 3 Anwärter dazugewinnen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Bereitschaft leisteten in allen aktiven Bereichen ca. 1300 Helferstunden bei 62 Einsätzen.

Im Jahr 2017 gab es keine ungeplanten Einsätze.

Bei 3 größeren Übungen konnten unsere Kameradinnen und Kameraden ihr Gelerntes unter Beweis stellen.

Unsere ehrenamtlichen Kräfte waren auch außerhalb der Übungen gefragt. So sicherten wir unter anderem:

- das Judoturnier in Breitenbrunn,
- das Blasmusikfestival in Bad Schlema,
- „Sommer am See“ in Schneeberg,
- die Fußballballspiele des FCE oder
- die Stadtfeste in Aue und Schwarzenberg.

Das Landratsamt Erzgebirgskreis lud uns als SEG des DRK-Kreisverbandes ASZ zu einer Katastrophenschutzübung mit dem 3. Einsatzzuges des Erzgebirgskreises ein. Im Feuerwehrtechnischen Zentrum in Pfaffenhain konnten wir unser gelerntes Wissen praktisch üben und somit einen Behandlungsplatz der Triage Rot und Gelb aufbauen.

Am 02.06. wurden die Kameradinnen und Kameraden während des Abendessens zu einer Großschadenslage nach Aue alarmiert. Dort fand eine Übung statt, die selbst von unserem Kreisverband geplant wurde. Ziel war es, die erforderliche Arbeit auch mit wenig Personal zu realisieren und man muss sagen, das gelang uns sehr gut. Ein Dank gilt auch allen Freiwilligen, die sich in die Trümmer legten, um die Übung so realitätsnah wie möglich zu machen.

Am 03.09. ging es dann für zwei Kameraden unserer Bereitschaft mit zu einer Übung nach Schönheide. Dort wurde zusammen mit der ortsansässigen Feuerwehr die Evakuierung einer Schule gepraktiziert. Um uns für Einsätze besser zu rüsten, sollte man sich weiterbilden und das taten viele unserer Kameraden im letzten Jahr: So konnten eine Kameradin die Helfergrundausbildung erfolgreich absolvieren und 3 Kameraden die Ausbildung zum Sanitäter durchführen

In diesem Jahr werden

- 4 Kameraden das RKA-Seminar besuchen, um sich als Führungskräfte ausbilden zu lassen sowie einige Kameraden weitere Module der Helfergrundausbildung besuchen.

Am 26.9. wurde eine neue Bereitschaftsleitung gewählt. Diese besteht nun für die nächsten 4 Jahre aus den Kameraden Florian Vogel als Bereitschaftsleiter und Kameradin Sabrina Mehmel als Stellvertreter.

Rechenschaftsbericht Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst

Was haben wir gemacht?

Unsere JRKler leisteten im vergangenen Jahr über 2000 Helferstunden. Dabei unterstützten sie die Arbeit des Ortsvereines, Blutspendeveranstaltungen, Ausstellungseröffnungen und diverse Präsentationen. Zwei Baby- und Kindersachenmärkte wurden organisiert. Anlässlich des Tages der offenen Tür präsentieren wir uns in unserer Oberschule. Wir nahmen an den Ausbildungslagern der Kreisjugend teil und trafen uns jeden Montag von 15 bis 16 Uhr für Weiterbildungen, Erfahrungsaustausch und natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz.

Zur Zeit haben wir 18 aktive JRKler und 13 SSDler, wobei viele aus dem JRK auch aktiv im SSD sind. Davon konnten wir 8 Neuaufnahmen begrüßen.

Tschechische Schulsanitäter in 3. Staffel ausgebildet

Im vergangenen Jahr wurden 22 neue Schulsanitäter an der Alice-Masarykova-Grundschule in Lany von den Kameraden André und Simone Uebe ausgebildet. In einem 3-tägigen Lehrgang erlernten die Schüler aus der 7. und 8. Klasse das Einmaleins der Ersten Hilfe. Seit 2014 wurden bereits 50 Schulsanitäter ausgebildet. Dieser war bis jetzt der größte und anspruchsvollste Lehrgang.

Wir möchten uns bei Herrn Rudler ebenso wie beim DRK-Kreisverband Aue-Schwarzenberg für ihre Unterstützung bedanken.

Auszeichnungen und Neuaufnahmen:

Folgende Kameradinnen und Kameraden wurden für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet:

5 Jahre	Kamerad Dieter Knoll
15 Jahre	Kameraden Tobias Seltmann, Sandy Leuenberg und Marcus Wende
20 Jahre	Kameraden Helga Fritzsch; Ruth Krause und Kathrin Voigt
25 Jahre	Kameradin Gerda Hötzl und für
60 Jahre	Kameradin Anneliese Uebe

Als Ehrengast hat der Vorstand des Ortsvereins die langjährige Blutspendereferentin Kameradin Sabine Beckers eingeladen. Auf unseren Vorschlag wurde Kameradin Beckers mit der Henry-Dunant-Medaille des DRK-Landesverbandes Sachsen ausgezeichnet. Allen Ausgezeichneten gilt unser besonderer Dank für ihre geleistete Rot-Kreuz-Arbeit.



Kameradin Gerda Hötzl



Kameradin Anneliese Uebe



Kameradin Sabine Beckers, Blutspendereferentin i.R.

Neuaufnahmen:

Folgende Kameradinnen und Kameraden wurden neu aufgenommen:

Kameradin Linda-Doreen Schwabe und Kamerad Florian Vogel

Jugendrotkreuz

42. DRK -Baby- und Kindersachenmarkt!

Bereits zum 42. Mal fand der Baby- und Kindersachenmarkt am 24.03.2018 in Beierfeld unter der Organisation des DRK-Ortsvereins Beierfeld unter dem Motto „Von Muttis – Für Muttis“ statt.

In allen Zimmern des Erdgeschosses und des 1. Obergeschosses fanden interessierte Besucher eine große Auswahl an gut erhaltenen Kleidungsstücken, Büchern, Schuhen, Spielzeug, Kinderfahrzeu gen und vieles mehr zu fairen Preisen.

Auch dieses Mal waren alle Plätze in der Oberschule Grünhain-Beierfeld vergeben und insgesamt hatten 50 Familien die Möglichkeit, als Verkäufer beim Baby- und Kindersachenmarkt mitzuwirken.

Der Erlös aus den Standgebühren kommt komplett dem Jugendrotkreuz Beierfeld zu Gute, welches für die Organisation und Durchführung verantwortlich war.

Der nächste Baby- und Kindersachenmarkt des DRK-Ortsvereins Beierfeld findet am 22.09.2018 diesmal von 13.00 bis 17.00 Uhr statt. Interessierte Verkäufer können sich am 04.09.2018 in der Zeit von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr telefonisch unter 03774/509333 anmelden.

Das Beierfelder Jugendrotkreuz besuchte das Jump House

Am 18. März 2018 fuhr das Jugendrotkreuz Beierfeld zusammen mit der Bergwacht Carlsfeld, Jugendrotkreuz Lößnitz, Wasserwacht Aue-Schwarzenberg und Wasserwacht Schneeberg ins Jump House nach Leipzig.

Da wir so gut durch die winterlichen Verhältnisse gekommen sind, hatten wir auch noch Zeit, das Völkerschlachtdenkmal von außen zu erkunden.

Danach konnten sich die Jugendlichen und natürlich auch die Betreuer auf über 4.700 m² auf mehr als 140 Trampolin en und 8 verschiedenen Spaß- und Actionbereichen austoben.

Nach 2 x 60 min Sprungzeit fuhren wir alle glücklich und erschöpft nach Beierfeld zurück.

Für den schönen Tag bedanken wir uns bei den Jugendlichen und natürlich bei der Bergwacht Carlsfeld für die tolle Organisation.



Alle Teilnehmer erschöpft, aber glücklich.

Blutspendetermine II. Quartal 2018

18.05.2018, Freitag

13.00 – 19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

25.05.2018, Freitag

15.00 – 18.30 Uhr Grünhain, Grundschule

22.06.2018, Freitag

13.00 – 19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911.

RK-Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V. Seniorenclub Beierfeld im DRK-KV Aue-Schwarzenberg Veranstaltungen im April/Mai 2018

Mi., 25.04.

Ausfahrt nach Chemnitz ins Fresstheater

Mi., 02.05.

Spielenachmittag

Mi., 09.05.

Zahnärzte ohne Grenzen - Dia-Vortrag mit Zahnärztin Frau Neuber

Mi., 16.05.

Kinobesuch in Schwarzenberg

Mi., 23.05.

Besuch des Wasserwerkes in Einsiedel

Beginn der Veranstaltungen jeweils 14 Uhr im Fritz-Körner-Haus Beierfeld.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer SV e.V.

Abteilung Tennis

Neue Mitglieder willkommen

Einer guten und jahrelangen Tradition folgend trafen sich die Sportlerinnen und Sportler der Abteilung Tennis im März zum Jahresauf-takt auf der Kegelbahn in Grünhain. Nach einem kurzen Plausch und einer Erwärmung der über den Winter eingerosteten Hand-, Hüft- und Beingelenke konnte der sportliche Wettkampf ernsthaft angegangen werden. Gekegelt wurde im Einzelwettbewerb männlich, weiblich und anschließend in zwei gemischten Mannschaften gegeneinander. Wie in vielen anderen Freizeitmannschaften galt auch hier: Nicht unbedingt die Besten haben gewonnen, sondern die mit dem meisten Glück an diesem Tag. Dafür ist aber auch der gesellige und somit lustige Anteil an solch einer Veranstaltung wesentlicher Bestandteil. Für die Verköstigung der hungrigen Mägen und ausgetrockneten Kehlen hat sich unser Vereinsmitglied Carsten Wendler wieder hervorragend gekümmert. Vielen Dank. Nunmehr freuen wir uns aber auf die ersten intensiven Sonnenstunden und die Möglichkeit, auf unserem Tennisplatz in Grünhain wieder die ersten Bälle schlagen zu können. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen und können sich unter anderem jeden Montag ab 17.00 Uhr auf dem Tennisplatz melden. Zu den Folgeveranstaltungen dieses Jahres gibt es zeitnah weitere Informationen.

Frank Riemer-Keller

Abteilungsleiter Tennis



Gemeinsamer Jahresauf-takt

Wanderpokal des Grünhainer KSV

Neudörfel holt sich Trophäe zurück

Das Turnier der Freizeitmannschaften hat sich in den letzten Jahren zu einem traditionellen Event im Vereinskalender des Grünhainer Kegelsportvereins entwickelt. Aus diesem Grund lädt der KSV jährlich alle Kegelbegeisterten zu einem Vergleich ein.

Vereinsvorsitzender Carsten Wendler: „Startberechtigt waren am 29. März zum Gründonnerstag sechs Mannschaften aus dem Freizeitbereich mit jeweils vier Teilnehmern und der Spielmodus wurde auf 2 x 20 Kugeln in die Vollen festgelegt. Dabei konnte jedes Team mehrere Mannschaften stellen, was diesmal allerdings nicht ausgenutzt wurde.

Steffen Böhm von „Leb wohl Geld“ aus Aue erreichte dabei mit 239 Punkten die Turnierbestleistung vor Sven Feustel von den Sportfreunden Großolbersdorf (230) und Mike Kleba von Aue-Neudörfel (227).

Der Mannschaft von Aue-Neudörfel gelang mit einer sehr guten Leistung der Turniersieg mit insgesamt 839 Punkten und sie holte sich den Pokal zurück, den im Vorjahr Großolbersdorf gewann und die sich in diesem Jahr mit dem 2. Platz mit 815 Punkten geschlagen geben mussten. Auf Platz 3 landete „Lebewohl Geld“ aus Aue, die auf 804 Punkte kamen. Die weiteren Platzierungen: 4. wurde mit 748 Punkten die Diakonie „Zwanglos“, auf den 5. Platz landeten mit 735 Punkten die „Spiegelwaldmurmle“ und den 6. Platz belegte mit 624 Punkten der Südhang Beierfeld.



Turniersieger Aue-Neudörfel



Bester Einzelspieler wurde Steffen Böhm (M.) vor Sven Feustel (l.) und Mike Kleba
Fotos (2) Armin Leischel

Vereine oder Hobbykegler, die Interesse für ein Schnupperkegeln für jedermann haben, können sich unter der Telefonnummer (mittwochs) ab 16 Uhr 03774/63379 oder unter www.gruenhainer-ksv.de informieren.

Armin Leischel

MC Grünhain e.V.

55. ADMV-Rallye Lutherstadt Wittenberg

Die diesjährige Ausgabe der Rallye Wittenberg kann ohne Probleme als Schlammschlacht bezeichnet werden, denn Schmelzwasser erhöhte den Schwierigkeitsgrad der sonst schon weichen und sandigen Strecken nochmals. Teilweise hatten die Fahrer Probleme, überhaupt geradeaus zu fahren oder verloren jeglichen Vortrieb in tiefen Schlammfurchen. Relativ unbeeindruckt meisterten trotzdem Michael Schröder und Dominik Romainczyk die Pisten und sicherten sich in der inoffiziellen Trabi-Wertung 4 Bestzeiten und den Sieg unter den Pappen. In der Klasse war natürlich gegen Jan Rößner im Suzuki Swift nichts auszurichten und so stand Rang 2 in der Klasse 7 zu Buche. Weniger Glück hingegen hatten Bernd Knüpfel und Daniel Herzig. Nachdem man sich auf WP 2 kurz vorm Ziel im Feld beinahe festfuhr, wollte man in WP 3 verlorenen Boden gutmachen. Dieser Angriff wurde jedoch vehement durch eine Betonkante vereitelt, welche dem Astra bereits bekannt war, der diesmal jedoch das Duell für sich entschied. Somit befand man sich unter den ca. 20 Teams, die die Zielflagge in der Lutherstadt nicht sahen.



Michael Schröder / Dominik Romainczyk (Foto wolleditt)

Ronny Nahrstedt

Trauer um Sportfreund

Marcel „Hexer“ Heinrich

Am 28. März 2018 ist Marcel Heinrich im Alter von 40 Jahren verstorben.



Der Motorsportclub Grünhain verliert einen seiner besten Ski-Kjöring-Sportler.

Marcel war seit 1996 im Motorsportclub Grünhain und aktiv bei zahlreichen Ski-Kjöring und Snowcross-Rennen am Start. Neben zahlreichen Podestplatzierungen waren seine größten Erfolge die Sachsenpokal-Siege im Ski-Kjöring sowie im Solo 2013.

Er war nicht nur ein guter Skifahrer, sondern etablierte sich auch als guter Motorschlittenpilot.

Marcel Heinrich beim Ski-Kjöring in Johanngeorgenstadt 2013 (Foto wolleditt)

Doch auch bei anderen Veranstaltungen war auf seine Hilfsbereitschaft immer Verlass.

Wir werden stets sein Andenken bewahren.

Vorstand MC Grünhain e.V.

Orts- und Regionalgeschichte

Auszug aus der entstehenden Beierfelder Ortschronik

Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen Teil 11 (2) 1958

Für unser heimisches Wild trat aufgrund der außergewöhnlichen Schneefälle besonders jetzt im Nachwinter eine große Notlage ein. Um die Tiere vor dem Verhungern zu retten, wurden weitere 30 Zentner Heu für die Wildfütterung vom staatlichen Forstwirtschaftsbetrieb zur Verfügung gestellt. Alle Revierförster erhielten Anweisung, die Futtergruppen verstärkt mit Heu zu beschütten. Allerhand Post ging Tag für Tag aus unserem Ort hinaus. Jeder Brief, jede Postkarte und alle übrigen Sendungen wurden seit dem

17. März 1958 mit einem Sonderstempel der deutschen Post versehen, der in würdiger Form für die 750-Jahr-Feier unserer Gemeinde warb. Industrie, Handwerk und auch der Weinbau vergangener Jahrhunderte waren symbolisch in dieser Werbung für das Heimatfest vereinigt. Die Redaktion der Volksstimme veröffentlichte dazu Folgendes: „Leider kann man das nicht von jedem Sonderstempel für die 750-Jahr-Feier sagen, dass er gelungen ist und den Vorstellungen unserer Bürger entspricht. So wurde z. B. in vielen tausenden Exemplaren eine Briefverschlussmarke vertrieben und verwendet, auf der als Symbol für das Heimatfest die alte Beierfelder Kirche zu sehen ist.“

Briefverschlussmarke Peter-Pauls-Kirche



Briefverschlussmarke mit dem Ortssiegel



Heimatfest aus Anlass des 750-jährigen Bestehens des Ortes ja kein Kirchenfest. Ich muss aber auch die Frage an den Rat des Kreises richten, ob er nicht die Kommission, die für den Entwurf verantwortlich war, besser beraten konnte. Am Rande vermerkt sei nur noch, dass die alte Kirche heute als Leichenhalle Verwendung findet. Ob dieses Gebäude die ideale Werbung für ein Heimatfest darstellt?“

Elf junge Arbeiter aus verschiedenen Betrieben des Kreises Schwarzenberg, darunter vier vom VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld, wurden am 24. März im Volkspolizeikreisamt feierlich zum freiwilligen Dienst bei der Deutschen Grenzpolizei verabschiedet. Bevor sie den Grenzkommandos zugeteilt wurden, erhielten sie in einem Einweisungslehrgang auf den Rabenberg die notwendige Ausbildung.



Die Redaktion der Volksstimme veröffentlichte am 29. März Folgendes: „Unsere Republik bietet denen, die aus Westdeutschland zurück wollen, sichere Existenz. Ein gebürtiger Beierfelder war vor dem 2. Weltkrieg ein bekannter Handballer in seinem Heimatort. Er lebt jetzt in Westdeutschland. Eine für morgen beantragte Einreisegenehmigung konnte ihm nicht bewilligt werden. Auch zur 750 Jahrfeier wird er diese Genehmigung nicht erhalten. Das Jahr 1945 brachte auch für Beierfeld große Veränderungen. Entsprechend den Bestimmungen des Potsdamer Abkommens wurde der Großbetrieb Hermann Nier, der für die faschistische Kriegsmaschine gearbeitet hatte, demontiert. Seine Besitzer setzten sich rechtzeitig nach dem Westen ab. Ihre Erwartungen wurden dort auch nicht enttäuscht. Man nahm sie mit offenen Armen auf. Die Arbeiter aber bauten jetzt ihren eigenen Betrieb, das volkseigenen Sturmlaternenwerk, mit Mühe und Schweiß wieder auf. Auch die armen Flüchtlinge aus der Ostzone“, die Herren Nier waren nicht untätig. Sie errichteten im Lockstädter Lager ein neues Werk. Aber dazu brauchten sie Fachkräfte; denn sie selbst waren ja an Arbeit nicht gewöhnt. Ihre Beschäftigung bestand und besteht aus der raffiniertesten Ausnutzung der menschlichen Arbeitskraft zur Erreichung eines größtmöglichen Profites. Der oben genannte Beierfelder kehrte nach Beendigung des Krieges nicht nach Beierfeld zurück. Er erlag den Versprechungen der kapitalistischen Ausbeuter. Ließ die Eltern und den Sohn in Beierfeld zurück und verkaufte seine Arbeitskraft erneut an die Familie Nier, die am Blut der Gefallenen des vergangenen Weltkrieges große Summen verdient hat. So ist die Situation. Er verhalf den aus unserer Republik vertriebenen Ausbeutern mit seiner Arbeitskraft zu neuer wirtschaftlicher Macht. Damit fiel er der deutschen Arbeiterklasse in den Rücken und verriet seine ehemaligen Kollegen in der DDR. Die jüngsten Beschlüsse der Bonner Atombombenstrategen zeigen deutlich, dass die westdeutschen Imperialisten ein neues Völkermorden vorbereiten. In der einen oder anderen Form wird auch der gebürtige Beierfelder vor den Karren der Atomrüstung gespannt werden, die auch gegen sein Heimatdorf und seine ehemaligen Kollegen gerichtet ist. Es gibt jetzt kein Hin- und Herpendeln mehr. Es gibt nur noch eine klare Entscheidung für alle, die ihrer Heimat den Rücken gekehrt haben. Unsere Republik bietet allen, wenn sie den Wunsch dazu haben, eine gesicherte Existenz. Entscheiden sie sich aber nach wie vor für Adenauer, Nier und Konsorten, dann haben sie bei uns nichts mehr verloren.“

Die Werktaulgen der Laternenabteilung des VEB Sturmlaternenwerk werden anlässlich des 5. Parteitages der SED vom 10. bis 16. Juli 1958 täglich 20 Sturmlaternen mehr fertigen und den dafür erzielten Arbeitslohn für die 750-Jahr-Feier der Gemeinde Beierfeld zur Verfügung stellen.

Die 7. Bezirks-Briefmarkenausstellung wird vom 28. bis 30. Juni in Beierfeld stattfinden. Erstmals in unserer Republik erfolgt damit eine derartige Schau auf Bezirksebene in einem Dorf. Eine aus Schwarzenberg kommende Postkutsche wird den Schlüssel zur Eröffnung überbringen. Sonderpostamt, Sonderstempel, Sonderumschläge, Glücksbeutel, Schnellverstärkungen und eine Quarzlampe für Untersuchungen werden besondere Anziehungspunkte für die Philatelisten sein.

Die Kolleginnen vom Frauenausschuss des VEB Sturmlaternenwerkes finanzieren aus Anlass des 5. Parteitages der SED den Versand einer Zeitung nach Westdeutschland. Sie leisten damit einen Beitrag zur Aufklärung der Menschen in Westdeutschland über die Friedenspolitik unserer Republik.

Ein Kind, das dicht hinter einem Fahrzeug die Fahrbahn überquerte, wurde am 1. April in Beierfeld von einem Motorradfahrer erfasst und dabei verletzt.

Am 6. April erfolgte die Festveranstaltung zum Abschluss der Jugendweihe um 9.30 Uhr im Kultursaal des VEB Sturmlaternenwerk für die Beierfelder Teilnehmer.

Im Perspektivplan für den Kreis Schwarzenberg war vorgesehen, dass bis 1960 eine pro-Kuh-Leistung von 2700 kg Milch bei 3,5 % Fett mit 95 Fettkilo zu erreichen ist. Die LPG „Sepp Wenig“ Beierfeld hatte schon 1958 diesen Stand erreicht bzw. überschritten. Auf der anderen Seite zeigte sich aber, wo die Schwerpunkte der äußerst niedrigen Produktion 1958 lagen. Entsprechend unserer Gebirgslage wurde der Kreis Schwarzenberg verpflichtet, gesundes TBC-freies Höhenfleckvieh zu züchten, mit höchstmöglicher Leistung und einem hohen Fettgehalt. Besonders Schwarzenberg und Beierfeld wiesen noch Kuhbestände auf, die unter 3,2 % Fettgehalt, ja sogar noch unter 2,6 % liegen. Der Erwerb guter Vater- und Muttertiere war notwendig. Noch mehr als bisher sind die volkseigenen Besamungsstationen in Anspruch zu nehmen.

Große Sorgen bereitete dem Festausschuss zur 750-Jahr-Feier und der Kommission Volksbildung das Problem der Säle. Die Aufwendungen für den Saal der Krone waren weitaus höher als die Einnahmen. Deshalb hatte die HO-Wismut-Gaststättenverwaltung die Pacht aufgegeben und den Saal an den Konsum als Lager vermietet. Die Gasstätte „Albert Turm“ wurde von der HO Wismut ohne Saal übernommen. Die Beierfelder Betriebe übernahmen nicht die Garantie, ihre Veranstaltungen in diesem Saal durchzuführen und ihn damit rentabel zu machen. Wird hier keine Lösung gefunden, dann hat Beierfeld, ein Ort mit 7000 Einwohnern, in Zukunft nicht mehr die Möglichkeit, eine größere Kultur- oder Tanzveranstaltung durchzuführen. Es gilt, mit dem Schwung der Vorbereitung des Heimatfestes die kulturellen Veranstaltungen im Ort zu beleben, die Veranstaltungen der Betriebe in den Saal zu verlegen und auch für Tanzabende zu sorgen. Natürlich darf dann die Jugend nicht auswärts zum Vergnügen fahren, sondern sollte im Heimatort tanzfreudiger werden, allerdings gesittet! Der Saal stand aber während des Heimatfestes zur Verfügung.

Am Sonntag, dem 13. April, begannen in Beierfeld die Arbeitseinsätze zur Vorbereitung der 750-Jahr-Feier. Die Bevölkerung wurde aufgerufen, sich 9.00 Uhr möglichst mit Hacke und Schaufel auf dem Festplatz neben der Turnhalle einzufinden.

Im April erlebte der Zoll bei einer Fahrt durch den Kreis Schwarzenberg Folgendes:

„Auf dem Berg vor dem VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld hielt der Zoll wieder. Im Versand erwartete uns ein Stoß leider ungenau ausgefüllter Papiere. Die Sendung selbst ruhte bereits in einem Güterwagen der Bundesbahn auf dem Schwarzenberger Bahnhof. Das Sturmlaternenwerk liefert Hunderte verzinnter Laternen nach dem Sudan, nach Ghana und anderen Teilen Afrikas. Man sieht, in den Hütten der Neger sind solche Leuchten begehrte. Aber die aufstrebenden Nationalstaaten des schwarzen Erdteils wollen diese Primitivität – das Überbleibsel des Kolonialismus – bannen, und die Laternen werden nicht mehr so gefragt sein wie die Sportköcher oder andere neue Artikel des Beierfelder Betriebes. Auf dem Güterbahnhof Schwarzenberg ärgerten sich die Verladearbeiter. Eine Mustersendung, für Westdeutschland bestimmt, war mit unter die Afrika-Ware geraten und musste aus dem Waggon wieder herausgeräumt werden. Hätte die Versandleitung diese unnötige Mehrarbeit nicht durch bessere Organisation vermeiden können?“

Die Volkskammer verabschiedete im Januar 1958 auf der 31. Tagung das Gesetz über die Finanzierung des volkseigenen Wohnungsbau. Es ergaben sich in der DDR monatliche Mietpreise im volkseigenen Wohnungsbau von durchschnittlich 0,67 bis 0,72 DM je m² und im Arbeiter-Wohnungsbau von 0,58 – 0,65 DM je m². In Westdeutschland dagegen betragen die gestützten Mie-

ten der Wohnungs- AG Salzgitter 1,55 DM je m² und die gleiche Wohnung im nicht finanziell gestützten Wohnungsbau mindestens 2,90 DM je m².

Eine Verurteilung zu 2 Monaten Gefängnis mit 2-jähriger Bewährungszeit verhängte das Kreisgericht über eine 1928 geborene ehemalige Schaffnerin aus Beierfeld. Aus den in der Tageskasse vereinnahmten Fahrgeldern entwendete sie 60 DM, die sie für eigene Zwecke verbrauchte.

Von unbekannten Tätern wurden in der Nacht vom 15. zum 16. April mit einem Fahrzeug Bruchsteine vom Steinbruch Beierfeld abgefahren.



Gemeindesiegel aus Messing aus dem Jahr 1839



Gemeindesiegel aus dem Jahr 1914

Am 18. April berichtete ein Beierfelder Volkskorrespondent Folgendes: „Die Beierfelder Traube im Wappen ist kein Symbol für Weinbau. War der Weinberg früher Weide oder Weiheplatz? Wer bei uns die obere Viehtrift entlanggeht in Richtung Schrebergarten, kommt kurz zuvor an einen Flurstreifen, der unter dem Namen Weinberg bekannt ist. Das Beierfelder Gemeindesiegel zeigt neben den beiden gekreuzten Löffeln und dem Löffelhammer auch eine Weintraube.“

Dadurch ist man allgemein der Auffassung, dass in Beierfeld früher Weinbau betrieben wurde. Diese Ansicht ist falsch. In Beierfeld wurde noch nie Weinbau betrieben. In meinem Artikel „Poststempel wirbt für das Beierfelder Heimatfest“, der am 24. März in der „Volksstimme“ erschienen ist, hieß es, dass „Industrie, Handwerk und auch der Weinbau vergangener Jahrhunderte symbolisch in dieser Werbung vereinigt sind“. Geschichtsforscher und Heimatfreunde machten mich darauf aufmerksam, dass dies

nicht ganz stimmt. Ein Heimatfreund stellt mir ein vogtländisches Jahrbuch vom Jahre 1928 zur Verfügung. Darin steht ganz klipp und klar, dass ein auf rauer Bergeshöhe gelegener Weinberg nichts weiter als eine ehemalige Bergweide im Walde ist. Ein Kernstück in der älteren bäuerlichen Wirtschaftsführung war die Viehweide. Sie lebt in ganz besonders vielen Flurnamen fort. So wurde früher das Vieh auf der Viehtrift oder Treibe aus dem Dorf nach dem Hutzungs-ort, das war bei uns der „Weinberg“, getrieben. Ein anderer Heimatfreund ist aufgrund seiner Forschungsergebnisse der Ansicht, dass der Weinberg aufgrund irgendwelcher Veranstaltungen durch das Kloster Grünhain ursprünglich den Namen „Weiheberg“ erhielt. Die Weintraube im Gemeindesiegel Beierfelds ist aufgrund des erhofften Wohlstandes und Segens, den man sich durch die Errichtung der Hütte „Silberhoffnung“ versprach, ins Siegel mit aufgenommen worden.“

Ein Motorradfahrer fuhr die Hauptstraße abwärts mit den Straßenverhältnissen entsprechend zu hoher Geschwindigkeit. Bei einer Bodenwelle verlor er die Gewalt über sein Fahrzeug und stürzte gegen eine Hauswand. Dabei wurde er verletzt. Am Motorrad entstand erheblicher Sachschaden.

Nationalpreisträger Sepp Wenig vergaß seine Paten-LPG nicht. Am 20. April brachte eine sechsköpfige Wismut-Brigade Baumaterial für Garagen und den Schweinstall der LPG „Sepp Wenig“ nach Beierfeld.

Trotz des verspäteten Eintreffens der MTS konnten bei der LPG „Sepp Wenig“ am vergangenen Montag, dem 21. April, bereits 3 ha Hafer gedrillt werden. Damit begann die LPG „Sepp Wenig“ als ers-

te im Kreis mit der Frühjahrsbestellung. Mithilfe des Dungladers der MTS konnten in 20 Stunden 42 Fuder Mist (1) auf die Felder gebracht werden.

Trotz mangelhafter Bereitstellungen von Zulieferteilen durch andere Betriebe erfüllte das volkseigene Messgeräterwerk Beierfeld den Produktionsplan des 1. Quartals mit 1,6 %. Die Werkleitung bemühte sich, Zulieferbetriebe in der näheren Umgebung zu finden, um auch damit bessere Voraussetzungen zur Planerfüllung zu schaffen.



Das volkseigene Messgeräterwerk Beierfeld entwickelte sich zu einem wichtigen Industriebetrieb der DDR. Das Foto zeigt links den technischen Leiter und einen Jungingenieur bei einer neuen Konstruktion.

120 Werktätige des VEB Messgeräterwerk verpflichteten sich, zu Ehren des 5. Parteitages der SED 1900 freiwillige Arbeitsstunden beim Aufbau ihres Betriebes zu leisten. Davon wurden bis zum 23. April 500 Stunden erfüllt. Einen hervorragen-

den Anteil hatte dabei die Betriebsparteiorganisation mit ihren 35 Mitgliedern, die sich allein zu 800 Stunden verpflichteten.

Nachdem sich die Witterungsverhältnisse einigermaßen verbessert hatten, gingen die Genossenschafts- und werktätigen Einzelbauern sofort daran, die Aussaat vorzunehmen. Bis zum 28. April beendeten die LPG „Thomas Münzer“ Schwarzenberg, „Ernst Schneller“ Bermsgrün, „Glück Auf“ Langenberg und die LPG „Sepp Wenig“ Beierfeld die Aussaat des Sommergetreides. Allgemein konnte festgestellt werden, dass die MTS dieses Frühjahr gut arbeitet, wenn auch noch geringfügige Mängel auftraten. Der in Grünhain, Beierfeld und Langenberg eingesetzte Dunglader und Miststreuer bewährte sich sehr gut. Der Miststreuer wurde bei den Vorbereitungsarbeiten auf den Kartoffelfeldern eingesetzt. Nicht wunschgemäß klappte der Einsatz der Raupe. In der LPG „Neuer Weg“ Rittersgrün musste zum Teil durch mehrere Arbeitsgänge mit den Pferden die Arbeit der Raupe ersetzt werden.

In sämtlichen Abteilungen des VEB Sturmlaternenwerk waren die Werktätigen dabei, anlässlich des 1. Mai rote Ecken (2) zu errichten. Die besten wurden von einer Kommission ermittelt und mit Geldprämien ausgezeichnet.

Wie in früheren Jahren wurde am 1. Mai in Beierfeld der Weckruf von einer marschierenden Kolonne und nicht mehr von Lastwagen herab vorgenommen. Ein Genosse der SED rief den 2300 Kundgebungsteilnehmern zu: „Entwickelt jetzt Aktivität. Wenn Bomben fallen, ist es zu spät!“ Am Abend traf sich Jung und Alt zum Maienfest im renovierten Saal des Albert-Turmes.

Vor einigen Tagen führte Tierarzt Dr. Modes aus Lauter bei der Kuh eines Bauern der LPG „Sepp Wenig“ eine Magenoperation durch und entfernte dabei zwei Nägel, eine Messingscheibe und drei

Stück Draht, die das Tier wahrscheinlich zusammen mit Trockenfutter aus Mecklenburg gefressen hatte. Die Kuh überstand die Operation gut.

Die LPG „Sepp Wenig“ und die Mittelschule Beierfeld schlossen einen Patenschaftsvertrag ab, der die Zusammenarbeit festigen soll. Eine Brigade der Mittelschule half bereits vier Stunden im Kuhstall der LPG, während die Genossenschaftsbauern zur Vergrößerung des Schulgartens einen Teil des Schulvorplatzes aufrissen und Dung anfuhrten.

Quellen:

Volksstimme 1958

Wikipedia: Maßeinheit Fuder

Die DDR im Bild: rote Ecken in den Betrieben

Bemerkungen:

(1) = Das Fuder, auch mit Fuhrer oder Fahrt bezeichnet, war ein Volumenmaß für Flüssigkeiten und feste Stoffe. Abgeleitet ist das Fuder von der „Fuhr“ (Ladung), die ein zweispänniger Wagen laden konnte. Das Fuder hatte je nach Region etwa 800 bis 1800 Liter. Üblicherweise bestand das Fuder aus 12 Eimern, wobei dieses Maß absolut nichts mit den heutzutage üblichen 5 bzw. 10 Liter-Plastikeimern zu tun hat.

(2) = Erscheinungsform der Sichtagitation in den Betrieben, der DDR zur visuellen Überzeugungsarbeit der SED und der Massenorganisationen

Sonstiges

Nachruf

Südsachsen gemeinnützige GmbH
Gesundheitszentrum am Spiegelwald



Traurig und in aufrichtiger Anteilnahme mit seiner Familie nehmen wir Abschied von unserem ehrenamtlichen Mitarbeiter

Jörg Reinhold

geboren: 25. Mai 1963

gestorben: 3. April 2018

Mit Engagement pflegte er das Aquarium unserer Klinik und zeigte Einsatz bei der Verschönerung unserer Einrichtung.

Bewegt sagen wir danke.

Das Team der Mutter-/Vater-Kind-Vorsorgeklinik.

Tag des Baumes

Jährlich wird am 25. April der „Tag des Baumes“ begangen. Die Aktion geht bis ins Jahr 1872 zurück. Der amerikanische Politiker Julius Sterling MORTON veranlasste damals, dass mittels eines Vertrages festgelegt wurde, jährlich einen „Tag des Baumes“ einzuführen und aus dem Anlass Bäume zu pflanzen. Die Vereinten Nationen übernahmen es und legten 1951 international hierfür den 25. April fest. In der Bundesrepublik Deutschland wurde 1952 erstmals dieser Tag begangen und es pflanzte Bundespräsident Theodor HEUSS symbolisch den ersten Baum.

So wird an diesem Tag immer wieder daran erinnert, Gehölze, insbesondere Bäume, zu pflanzen, sei es im großen Maßstab oder auch nur im Kleinen. Erinnert wird an diesem Tag aber auch an den jährlich ausgerufenen „Baum des Jahres“ bzw. zur Pflanzung dieser Baumart. Dieser Aufruf geht an Verbände, Vereine, an Institutionen, aber auch an Privatpersonen.

Jährlich wird von einem Kuratorium für das kommende Jahr ein besonderer Baum oder Strauch ausgewählt und zum „Baum des Jahres“ gekürt. Nun bereits zum 30. Mal. Bei der Wahl wird vor allem auf den Grad der Gefährdung, die Bedeutung oder eine andere Besonderheiten geachtet.

Für das Jahr 2018 wurde die Ess-Kastanie als „Baum des Jahres“ gewählt. Ein Gehölz, das bei uns weniger bekannt ist und auch kaum vorkommt. In guten Weinanbaugebieten findet man ihn aber auch in unserem Land. Gut bekannt sind uns aber die Früchte des Baumes. Unter dem Namen „Maronen“ kennt sie fast jeder. Maronen sind ein kulinarischer Genuss. Besonders zur Weihnachtszeit kann man sie als geröstete Früchte auf den Märkten kaufen. Der Baum ist daher auch unter dem Namen „Marone“ bekannt.



Die Gehölzart hat nichts mit der uns bekannten „Roß-Kastanie“ zu tun. Die Ess-Kastanie (*Castanea sativa* MILL.) ist nicht mit ihr verwandt, vielmehr gehört dieser Baum zu der Buchengewächsen. Die Ess-Kastanie benötigt etwas mehr Wärme als wir ihr hier bieten können, hat aber dafür wohl künftig bessere Chancen, auch bei uns zu wachsen. Diese Baumart ist auch in vielen Parkanlagen zu finden und kann sich dort besonders durch ihre schöne Krone dem Besucher darbieten.

Als Solitärbaum ist die Ess-Kastanie eine Schönheit unter den Laubgehölzen.

Text / Foto: N. Krätzig

Internationales Fußball-Camp in Pockau

Zwei Trainingslager für 11- bis 16-jährige

Vom 8. bis 14. Juli (für 11- bis 13-Jährige) und vom 15. bis 21. Juli (für 14-16-Jährige) findet zum siebten Mal das internationale Fußball-Camp SOCCER CITY im Pockauer Flöhatal-Stadion statt. Das Trainingslager richtet sich an Jugendliche mit Spaß am Kicken, egal ob als Hobby- oder Vereinsspieler. Die Trainingsgruppen werden nach Alter und dem individuellen Leistungsniveau eingeteilt.

Zum Training steht ein Übungsleiter-Team der „Charlotte Eagles“ - einem professionellen Fußball-Club aus den USA - zur Verfügung, das neben zahlreichen anderen Fußball-Sportlern während des gesamten Camps mit den besten Tricks und tollen Methoden für perfekte Trainingsatmosphäre sorgen wird. Natürlich wird alles ins Deutsche übersetzt.

Neben den Übungseinheiten sind auch Workshops, ein Abendprogramm mit Live-Band, Freundschaftsspiele, viele Team-Einheiten und eine „Mini-Weltmeisterschaft“ geplant.

Die Teilnahme kostet zwischen 209 und 239 Euro pro Person, inklusive Übernachtung, gesunder Verpflegung und Programm. Lokaler Veranstalter ist jze:sports, der sportmissionarische Dienst der freien evangelischen Gemeinde in Marienberg.

SOCCKER CITY wurde 2012 vom Sächsischen Innenminister mit einem „Stern des Sports“ als eines der innovativsten Sportprojekte Sachsen ausgezeichnet.

Anmeldungen sind online über www.soccer-city.org oder telefonisch unter (0 37 35) 60 86 222 möglich.

Spendenauftruf

Behindertengerechter PKW für Mailo

Der Sohn von Familie Ott, Mailo, wird im August 2 Jahre alt und ist schwerstbehindert. Mailo leidet an einer sehr schweren Epilepsie mit sehr vielen Anfällen täglich. Der Kleine wird über eine Nasensonde ernährt und muss mehrfach am Tag abgesaugt werden. Mit einem Pulsoxymeter werden seine Vitalwerte überprüft; Mailo benötigt 24 Stunden Sauerstoff. Da seine Wirbelsäule verkrümmt ist, ist für Mailo ein speziell angefertigter Rehawagen mit einer Liegeschale erforderlich.

Für dieses Transportmittel ist der jetzige PKW der Familie Ott zu klein. Damit die erforderlichen Fahrten von Grünhain in die 100 km entfernte Uniklinik mit der speziellen Liegeschale durchgeführt werden können, benötigt die Familie dringend ein größeres Fahrzeug.

Wer die Familie aus Grünhain unterstützen möchte, findet unter <https://www.leetchi.com/c/behinderten-gerechter-pkw-fuer-mailo> nähere Informationen zur Spendenaktion.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-luth. Christuskirche Beierfeld

Pfarrweg 2 – Tel. 03774/61144

So., 22.04.

09.30 Uhr Konfirmation mit Abendmahl und Kindergottesdienst

So., 29.04.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst

So., 06.05.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Do., 10.05.

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Brunch in Beierfeld

So., 13.05.

09.00 Uhr Predigtgottesdienst

So., 20.05.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Taufgedächtnis Mai und Kindergottesdienst

Mo., 21.05.

10.00 Uhr Spiegelwaldgottesdienst

Gottesdienst in der Sonnenleithe

Donnerstag, 26.04., 09.30 Uhr / 24.05. 09.30 Uhr

Frauenfrühstück

Sonntag, 06.05., 14.00 Uhr Rogate Frauentreffen in Grünhain

Senioren nachmittag

Dienstag, 08.05., 14.30 Uhr Mutti-/Vati-Kind-Kreis

Dienstag, 24.04., 15.00 Uhr / 15.05., 22.05. um 15.00 Uhr

Junge Gemeinde

Samstag, 14.04., Volleyballturnier in Breitenbrunn
Freitag, 27.04., 19.00 Uhr JG in Grünhain
Sonntag, 29.04., 17.00 Uhr Jugendgottesdienst in Grünhain I
Samstag, 05.05., 19.00 Uhr gott&du
Freitag, 11.05., 19.15 Uhr JG Krimidinner in Beierfeld
Freitag, 18.05., 19.00 Uhr JG in Grünhain

Gebetskreis

mittwochs, 15.00 Uhr

Schatzsucher

montags, 16.30 Uhr – 4. - 6. Klasse in Beierfeld
freitags um 14.15 Uhr – 1. – 3. Klasse in Grünhain
in den Ferien nicht

Konfirmanden

montags, 14.30 Uhr 7. Klasse 14-tägig, ungerade KW in Grh.
in den Ferien nicht

Freitagschor

freitags 18.00 Uhr

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774 / 62017

So., 22.04.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain
14.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe

So., 29.04.

09.30 Uhr Kantate-Gottesdienst in Grünhain
17.00 Uhr Ephoraler Jugendgottesdienst in Grünhain

So., 06.05.

14.00 Uhr Gottesdienst zum Rogate-Frauentreffen in Grünhain

Do., 10.05.

10.30 Uhr Gemeinsamer Familien-Gottesdienst mit Brunch in Bfld.

So., 13.05.

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Muttertag

So., 20.05.

08.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain
10.00 Uhr Gottesdienst in Waschleithe

Mo., 21.05.

10.00 Uhr Ökumenischer Spiegelwald-Gottesdienst

Ev.-meth. Kirchgemeinden Grünhain und Beierfeld

Beierfelder Weg 5/August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/63922

Gottesdienste, sonntags

in Beierfeld, am 29.04., 20.05.	09.00 Uhr
in Beierfeld, am 06.05., 13.05.,	10.00 Uhr
in Grünhain, am 29.04.	09.00 Uhr
in Grünhain, am 10.04. Familiengottesdienst	10.00 Uhr
in Grünhain, am 20.05.	10.00 Uhr
Posaunenchor, in Beierfeld montags,	19.00 Uhr
Krabbelgruppe „Volltreffer“, in Grünhain	09.30 Uhr
„Bibelfüchse“, 1. – 5. Klasse, in Grünhain	
donnerstags, 2.+4. im Monat,	16.00 Uhr

Jugendkreis

freitags

Zeit & Ort nach Absprache

Bibelstunden

in Beierfeld: Do., 26.04. 19.00 Uhr
in Grünhain: Mi., 18.04., 25.04. 19.30 Uhr

Seniorenkreis

in Grünhain: Di., 24.04. 14.30 Uhr

Stille Gebetskette

samstags 18.00 Uhr

Kindermusical „Er rennt“

Das Kinder-Musical von Peter Menger erzählt das Gleichnis vom „Verlorenen Sohn“ aus der Sicht der Angestellten beim Vater.



Familiengottesdienst

Sonntag, 22. April, 10 Uhr
Ev.-meth. kirche Grünhain



Die finden es sehr unpassend, wie sich der Vater benimmt, als der verlorene geglaubte Sohn wieder nach Hause kommt. „Er rennt! Nein! So was tut man(n) doch nicht! Peinlich! Und das für diesen ... diesen ...!“

Zu erleben ist das Musical im Gottesdienst am 22. April in der Ev.-meth. Kirche Grünhain, um 10.00 Uhr.

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

So., 22.04.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mi., 25.04.

19.00 Uhr Bibelstunde

So., 29.04.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sa., 05.05.

09.00 Uhr Kinderfrühstück

So., 06.05.

10.00 Uhr –
16.00 Uhr Landeskonferenz in Zwickau Stadthalle

Mo., 07.05.

15.00 Uhr Frauenstunde

Mi., 09.05.

19.00 Uhr Bibel - u. Gebetstunde

So., 13.05.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mo., 21.05.

10.00 Uhr Spiegelwaldgottesdienst

Mi., 23.05.

19.00 Uhr Bibelstunde

Änderungen vorbehalten!

Glückwünsche

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*

**im Stadtteil Beierfeld**

23.04. Frau Helga Zalter 80 Jahre
18.05. Frau Anneliese Baumann 80 Jahre

im Stadtteil Grünhain

07.05. Frau Helga Herden 85 Jahre
09.05. Frau Renate Held 80 Jahre
20.05. Herrn Klaus Keller 80 Jahre
23.05. Herrn Christoph Schürer 85 Jahre

**Wir gratulieren recht herzlich zum Ehejubiläum
Den 65. Hochzeitstag begehen**

am 16.05.

Frau Brigitte und Herr Helmut Jähn in Grünhain-Beierfeld/ ST Grünhain

Den 60. Hochzeitstag begehen

**am 19.04.**

Frau Thea und Herr Harald Dittrich in Grünhain-Beierfeld/ ST Beierfeld

am 02.05.

Frau Dorothea und Herr Eckard Schröter in Grünhain-Beierfeld/ ST Beierfeld

am 16.05.

Frau Christel und Herr Gerhard Riebel in Grünhain-Beierfeld/ ST Beierfeld

Den 55. Hochzeitstag begehen

**am 27.04.**

Frau Erika und Herr Aron Ficker in Grünhain-Beierfeld/ ST Beierfeld

am 15.05.

Frau Ingrid und Herr Konrad Höll in Grünhain-Beierfeld/ ST Beierfeld

am 16.05

Frau Helga und Herr Günter Hennig in Grünhain-Beierfeld/ ST Waschleithe

Den 50. Hochzeitstag begehen

**am 27.04.**

Frau Hannelore und Herr Ulrich Altrock in Grünhain-Beierfeld/ ST Waschleithe

am 09.05.

Frau Maria und Herr Frank Edelmann in Grünhain-Beierfeld/ ST Beierfeld

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

April/Mai 2017

Restabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
24.04./ 08.05./ Mi.. 23.05.	Do., 03.05./ 16.05.	24.04./ 08.05./ Mi.. 23.05.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
23.04./ 07.05./ Di., 22.05.	23.04./ 07.05./ Di., 22.05.	23.04./ 07.05./ Di., 22.05.

Papiertonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
07.05.	23.04./Di.,22.05.	07.05.

Großwohnanlagen:

24.04./ Mi., 02.05./ 08.05./ 15.05./ 22.05.

Bioabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
24.04./ Mi., 02.05./ 08.05./ 15.05./ 22.05.	24.04./ Mi., 02.05./ 24.04./ Mi., 02.05./ 08.05./ 15.05./ 22.05.	08.05./ 15.05./ 08.05./ 15.05./ 22.05.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn Sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei. Hausbesuche sind vom Patienten bei der Leitstelle Zwickau, Tel. 0375/19222, anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

18.04.2018	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
19.04.2018	Heide-Apotheke, Schwarzenberg
20.04.2018	Land-Apotheke, Breitenbrunn
21.04.2018	Rosen-Apotheke, Raschau
22.04.2018	Rosen-Apotheke, Raschau Alte Kloster-Apotheke Grünhain
23.04.2018	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
24.04.2018	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
25.04.2018	Markt-Apotheke, Elterlein
26.04.2018	Rosen-Apotheke, Raschau Alte Kloster-Apotheke Grünhain
27.04.2018	Stadt-Apotheke, Zwönitz
28.04.2018	Stadt-Apotheke, Zwönitz
29.04.2018	Stadt-Apotheke, Zwönitz
30.04.2018	Löwen-Apotheke, Zwönitz
01.05.2018	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
02.05.2018	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
03.05.2018	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
04.05.2018	Neustädter Apotheke, Schwarzenberg
05.05.2018	Löwen-Apotheke, Zwönitz

06.05.2018 Löwen-Apotheke, Zwönitz
07.05.2018 Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
08.05.2018 Heide-Apotheke, Schwarzenberg
09.05.2018 Land-Apotheke, Breitenbrunn
10.05.2018 Neustädter Apotheke, Schwarzenberg
11.05.2018 Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
12.05.2018 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
13.05.2018 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
14.05.2018 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
15.05.2018 Markt-Apotheke, Elterlein
16.05.2018 Rosen-Apotheke, Raschau
17.05.2018 Stadt-Apotheke, Zwönitz
18.05.2018 Löwen-Apotheke, Zwönitz
19.05.2018 Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
20.05.2018 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
21.05.2018 Land-Apotheke, Breitenbrunn
22.05.2018 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
23.05.2018 Adler-Apotheke, Schwarzenberg

Erreichbarkeit Apotheken

Land-Apotheke Breitenbrunn	Tel. 037756 / 1300
Berggeist-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 61191
Spiegelwald-Apotheke Beierfeld	Tel. 03774 / 61041
Brunnen-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 75532
Markt-Apotheke Elterlein	Tel. 037349 / 7248
Rosen-Apotheke Raschau	Tel. 03774 / 81006
Löwen-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 2375
Stadt-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 2143
Heide-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 23005
Neustädter Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 15180
Alte Kloster-Apotheke Grünhain	Tel. 03774 / 62100
Adler-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

21.04./22.04.18

DS Thomas Mißler, Tel. 03773-882027

WITTICH
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de

28.04./29.04.18

DS Uwe Mehlhorn, Tel. 03774-81167 o. 0162-5652186

30.04./01.05.18

DM Sabine Frohburg, Tel. 03774-61197

05.05./06.05.18

DS Frank Goldhahn, Tel. 03774-61142 o. 0175-58301541

10.05./11.05.18

DS Christine Neubert, Tel. 03774-61111

12.05./13.05.18

DS Ingo Fritsch, Tel. 03774-36542

19.05./20.05.18

Dr. Christian Galetzka, Tel. 03774-22390

21.05./22.05.18

DS Ute Weber, Tel. 03774-22390

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 20.04.2018

keine Bereitschaft

20.04. – 27.04.2018

TAP Vorstadt, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 20 68 20/ oder (01 71) 8 24 94 79

27.04. – 04.05.2018

TA Thomas Ficker, Aue, Tel. (0 37 71) 73 55 71/ oder (01 71) 8 37 12 29

04.05. – 11.05.2018

Dr. Küblböck, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 17 84 90

11.05. – 18.05.2018

keine Bereitschaft

18.05. – 25.05.2018

TA Thomas Ficker, Aue, Tel. (0 37 71) 73 55 71/ oder (01 71) 8 37 12 29

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 06.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 06.00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Grünh. - San. 3 ZKB,

große Wohnküche, Gartennutzung,

SP, 118 m² → 578,- € KM

PVI 03774-178817 info@pvi-immobilien.de

PIETÄT *Heiko* *Jungmanns*
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-jungmanns.de



• 08315 Bernsbach
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
• 08280 Aue Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
„Müller & Kula“**

Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 28143
 Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 454257
 Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
 Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

**Aufkauf von
Metallschrott aller Art**

Öffnungszeiten
 Mo – Fr 7 – 16 Uhr · Mi 7 – 18 Uhr
 Sa 8 – 12 Uhr

**metarec Metallrecycling GmbH**

Hauptsitz
 Bahnhofstr. 23
 08315 Lauter-Bernsbach
 Tel. 03771 56 76 – 0

Niederlassung
 Reichenbacher Str. 79 b
 08056 Zwickau
 Tel. 0375 4 40 69 76 – 0

www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de



Naturstein für den Wohnbereich

**STEINMETZWERKSTATT
SCHEUNERT GmbH**

Naturstein für Haus & Garten

Grabmalausstellung- u. Beratung dienstags
14-18° Uhr im Gartencenter Geißler, Richterstr.16, Beierfeld

Naturstein vom Fachmann.

www.steinmetz-scheunert.de

Grabmalgestaltung

Tel. 037296/1850

Ringstraße 4
09366 Stollberg

Natursteinrestaurierung

1904



Am Wasserwerk 8
 08340 Schwarzenberg
 Tel. 03774 / 76 16 31 · Fax 76 20 24

Unsere Angebote für Sie: • Fertigarbeiten für Haus und Garten • Stufen • Boden • Küchenarbeitsplatten • Waschtische • Bäder • Kaminbauteile

Neu: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

Mitarbeiter gesucht

Wir suchen eine/n Mitarbeiter/in im Service.
 Ausbildung und/oder Vorkenntnisse sind von Vorteil.
 Vollzeit oder Teilzeit, Beginn auch sofort möglich.

**Kontakt bitte unter Tel.: 03774 -50 91 99,
 Gaststätte Spiegelwaldbaude · König-Albert-Turm
 Alte Bernsbacher Straße 1
 08344 Grünhain-Beierfeld
 Inhaber Mike Mühlbach**

**Comfort
Treppenlifte**

**Beratung, Einbau und
Service aus einer Hand**
 Sitzlifte • Plattformlifte
 Senkrechlifte • Deckenlifte
 Hubbühnen



Treppenlift Service • Hauptstraße 28 • 08352 Raschau
 Telefon: 03774/8229-40 • Fax: 03774/8229-41
 E-Mail: info@comfort-treppenlifte.de • www.comfort-treppenlifte.de



**120€
WILLKOMMENSBONUS**

bei Abschluss unserer günstigen **VEILCHENSTROM**-
 und **VEILCHENGAS**-Verträge.

www.swaue.de · 03771 5566 37





Jetzt bestellen

Der neue Ford EcoSport.

FORD ECOSPORT TREND

Nebelscheinwerfer, Klimaanlage man. regelbar, Außenspiegel elektrisch einstellbar und beheizbar, Ford Audiosystem CD USB, LED-Tagfahrlicht, Bordcomputer, Fensterheber elektrisch vorne und hinten, Diebstahlwarnanlage, Freisprecheinrichtung, Lederlenkrad

Bei uns für

€ 15.990,-¹

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford EcoSport: 6,2 (innerorts), 4,6 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 119 g/km (kombiniert).

Autohaus Paulig

Niederzwönitzer Str. 111
08297 Zwönitz
Tel.: 037754/307-0
Fax: 037754/30721
E-Mail: info@auto-paulig.de

¹Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford EcoSport Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System.



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach
Lange Gasse 3 **Telefon: 0 37 74 / 3 68 03**

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler



Neues Auto am Start?

Jetzt bestens versichern zum fairen Preis!*

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot. Wir bieten Ihnen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Beratung in Ihrer Nähe

Wir beraten Sie gerne.

*Ausgezeichnet als bester Kfz-Versicherer (Ausgabe 37/2017) mit dem fairen Preis (Ausgabe 12/2017) von Focus Money.

Vertrauensfrau

Andrea Börner
Tel. 03774 36792
Handy 0157 77848659
andrea.boerner@HUKvm.de
Bernsbacher Str. 16
08344 Grünhain-Beierfeld
OT Beierfeld
Di 18 – 20 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundendienstbüro

Frank Reinhold
Versicherungsfachmann
Tel. 03774 1764707
frank.reinhold@HUKvm.de
Erlaer Str. 19
08340 Schwarzenberg
Altstadt
Mo. – Do. 10 – 13 Uhr
Mo., Di. 14 – 18 Uhr
Nachmittags Termine nur nach Vereinbarung

Kundendienstbüro

Ria Bräuer
Versicherungsfachfrau
Tel. 03771 257657
ria.braeuer4@HUKvm.de
Wettinerstr. 42
08280 Aue
Mo., Mi., Do. 9:30 – 12:30 Uhr
Di., Do. 14:00 – 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Gut Förstel

- Soziale Beratung
- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege
- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen
- Service Wohnen



Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: mail@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

HERRLICH, DIESES ERZGEBIRGE...

Und überall sooo
viele Engel.



Bei mehr als 1.000 freien Ausbildungs- und Stellenangeboten
geht dir das Herz auf! Also setz zur Landung im Erzgebirge an:
zum Beispiel beim Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum
Annaberg-Buchholz.

www.jedemengejobs.de

Auf ins
ERZGEBIRGE
GEDACHT. GEMACHT.

 Dieses Vorhaben wird aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ durch den Freistaat Sachsen gefördert.